

Diese verschiedenen Vakublitz lassen sich ohne besonderes Verstellen sofort in der Vakublitz-Einrichtung der Kine-Exakta verwenden.

BESTELL-NR. 148

PREIS siehe Ihagee-Preisschlüssel

Sollten Sie die Kine-Exakta noch nicht kennen, dann lassen Sie sich, bitte, unseren ausführlichen Katalog über diese vielseitige Kleinbild-Reflex 24/36 mm und ihr reichhaltiges Zubehör direkt von uns schicken.



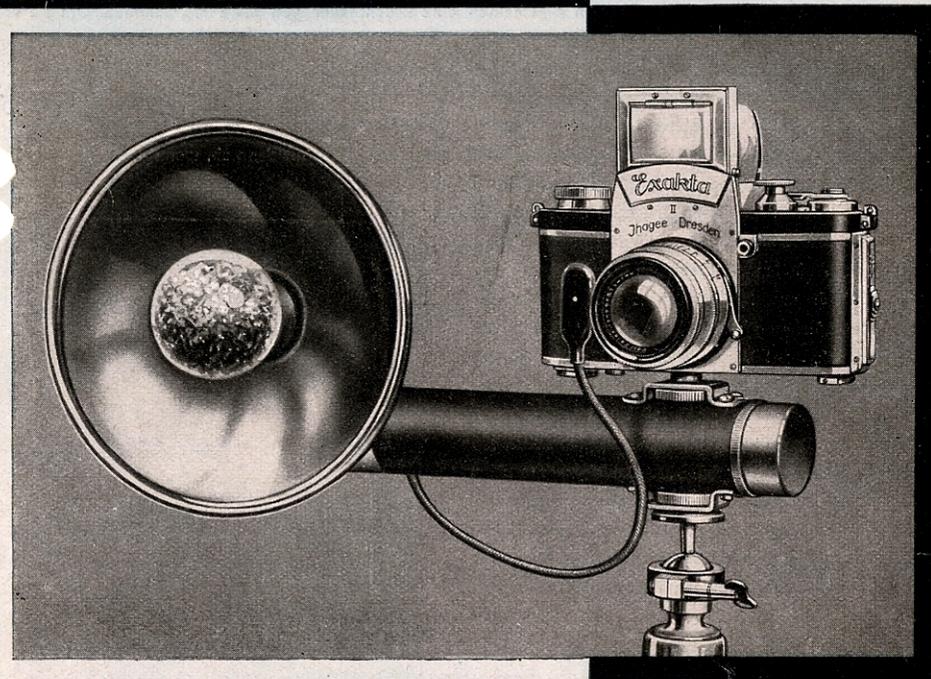
DRESDEN A 16

## Die VAKUBLITZ-Einrichtung

zur Kine-Exakta wird komplett mit Batteriebehälter, Schwenkkopf, Reflektor und Verbindungskabel (jedoch ohne Batterien) geliefert.



# Die VAKUBLITZ-Einrichtung zur KINE-EXAKTA

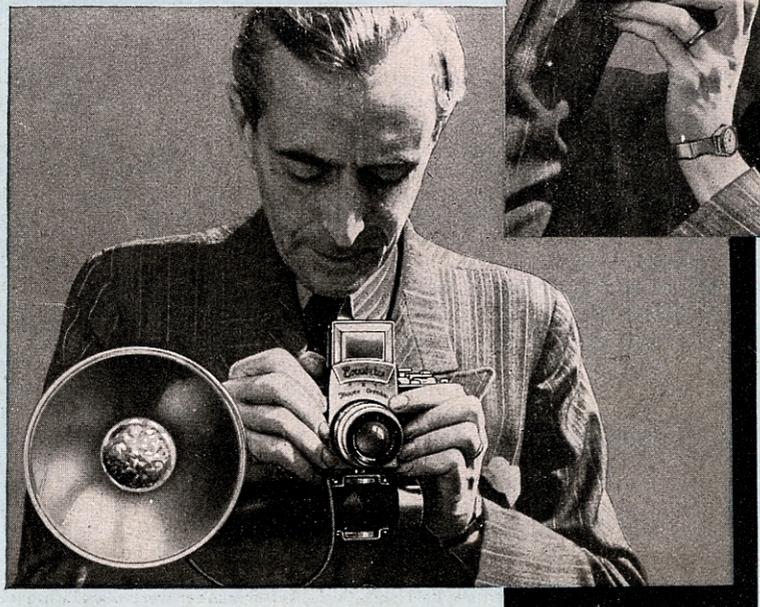


Zwei kleine Buchsen an der linken Vorderwand der Kine-Exakta sind das einzige äußere Kennzeichen dafür, daß diese vielseitige Kleinbild-Kamera auch mit einem Vakublitzanschluß versehen ist. Da sich der Anwendungsbereich des Vakublitzes in der modernen Kunstlicht-Photographie immer noch vergrößert, fordern alle Lichtbildner — Amateure, Berufsphotographen und unter ihnen vor allem die Bildberichter — von ihrer Kamera eine dem eleganten Lichtsender entsprechende Synchronisierung von Verschußablauf und Blitzzündung. Und eine solche Vorrichtung ist in jeder Kine-Exakta vorhanden, erdacht unter Auswertung aller Erfahrungen und in jeder Kamera mit der gewohnten Exakta-Präzision justiert. Um diese gute Eigenschaft der Kine-Exakta praktisch ausnützen zu können, ist eine zusätzliche Vakublitz-Einrichtung notwendig. Sie hat die Aufgabe, die zum Zünden des Blitzes erforderlichen elektrischen Trockenbatterien aufzunehmen, den Kontakt zwischen Vakublitz und Kamera herzustellen und das Licht des Blitzes zu sammeln und auf das Objekt zu richten.

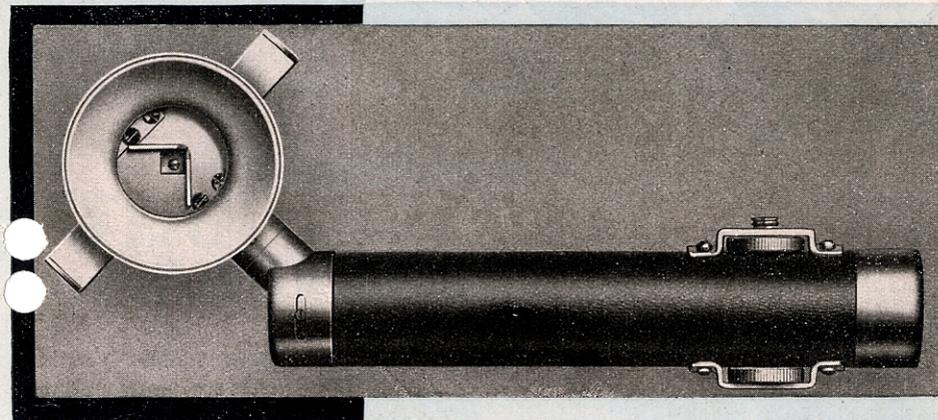
Mit dieser Ausrüstung ist es für die Kine-Exakta überhaupt kein Problem, nachts oder in Innenräumen mit kürzesten Belichtungen wie am Tage zu arbeiten. Ein einziger Druck auf den Auslöseknopf läßt den Vakublitz aufflammen und genau gleichzeitig den Verschuß ablaufen. Im Vakuum eines glühlampengleichen Glaskolbens brennt Magnesium mit starker Leuchtkraft ab, ohne daß sich dabei Rauch, Staub, Geruch, Geräusch oder gar helle Flammen bilden. Man kann ungehindert überall 'blitzen', nachts im Freien, in Räumen mit feuergefährlichen Stoffen, inmitten einer Bühnendekoration, am Konferenztisch, und niemals wird eine Gefahr oder Belästigung damit verbunden sein. Das große Gebiet der aktuellen Bildberichterstattung ist ohne den Vakublitz überhaupt nicht zu denken! Denn gerade der Reporter sieht sich ja oft Aufgaben gegenüber, bei denen die Lichtverhältnisse für eine Momentaufnahme selbst mit lichtstärksten Objektiven nicht ausreichen. Ihm bietet der von jeder anderen Beleuchtung unabhängige Vakublitz sogar die Möglichkeit, ausreichend abzublenzen und damit die Bildschärfe über größere Bereiche zu verteilen. Natürlich läßt sich der Vakublitz auch weit allgemeiner, also als Ersatz der üblichen Photolampen verwenden und wird auf diese Weise bei allen Heimaufnahmen, in der technischen Photographie und besonders in der Kriminalistik sowie auf kürzeste Entfernung bei Makro-(Nah-)Aufnahmen zur wertvollen Lichtquelle.

# Der eigentliche VAKUBLITZ-Anschluß

also die Vorrichtung zum gleichzeitigen Auslösen von Verschluss und Blitz, liegt — wie schon gesagt wurde — in jeder Kine-Exakta vor. Ein Vakublitz hat im allgemeinen eine Leuchtdauer von etwa  $\frac{1}{30}$  Sekunde. Um sie voll auszunützen, wählt man daher eine etwas längere Belichtungszeit ( $\frac{1}{25}$  oder  $\frac{1}{8}$  Sekunde). Hinsichtlich der Bewegung des Aufnahmegegenstandes kann jedoch mit der effektiven Belichtung von  $\frac{1}{30}$  Sekunde gerechnet werden, die für die üblichen Reportage- und Heimaufnahmen ohne Stativ durchaus kurz genug ist, um Bewegungsunschärfen oder Verwacklungen zu vermeiden. Ist man gezwungen, noch kürzer zu belichten, so wird man überrascht sein, wie genau der Vakublitzanschluß der Kine-Exakta arbeitet: Der Verschluss läuft dann ab, wenn der Vakublitz nach den praktischen Erfahrungen seine größte Lichtentfaltung erreicht hat. Genau in diesen Bruchteil einer Sekunde sind die kurzen Belichtungen des Verschlusses hineingelegt, so daß Aufnahmen mit starken Objektbewegungen möglich sind. So unwahrscheinlich es auch klingen mag: selbst Sportaufnahmen mit  $\frac{1}{300}$ , ja sogar  $\frac{1}{500}$  Sekunde sind schon gelungen! Voraussetzung dafür ist natürlich die Verwendung höchstempfindlicher Filme, einer Lichtstärke von 1:2,8, eventuell auch 1:3,5 und großer Vakublitz. Die Schwierigkeit liegt dabei nicht im mechanischen Teil der Kamera und ihrer Vakublitz-Einrichtung, sondern darin, daß die Zündzeit der Blitze (also vom Kontaktschließen bis zum Aufleuchten) nicht immer ganz gleichmäßig ist. Partielle Unterbelichtungen können aber beim Vergrößern leicht durch Abwedeln ausgeglichen werden.



# Die VAKUBLITZ-Einrichtung



also das Zusatzgerät zur Kine-Exakta, ist nach den letzten Erfahrungen völlig neu konstruiert worden. Die Einrichtung besitzt, wie die Abbildung zeigt, einen stabförmigen Batteriebehälter, in den drei elektrische Trockenbatterien (Stabbatterien) aufgenommen werden. Sie geben die zum Zünden der Vakublitz erforderliche Spannung von insgesamt 4,5 Volt.

Der Behälter ist so konstruiert, daß er gleichzeitig als stabiler Handgriff für die Kine-Exakta und ihre Vakublitz-Einrichtung dient. Damit die Kamera zu einer Gesamtapparatur fest mit der Vakublitz-Einrichtung verbunden werden kann, trägt der Batteriebehälter einen Gewindebolzen, der in die Stativmutter der Kine-Exakta eingeschraubt wird. Scheint es erwünscht, die Aufnahme vom Stativ aus zu machen (z. B. Selbstaufnahmen im Heim), dann läßt sich die vollständige Apparatur mit Hilfe einer ebenfalls am Batteriebehälter montierten Gewindemutter auf jedem Stativ befestigen und mit ihm zusammen am geeigneten Platze aufstellen.

Damit das Licht des Vakublitzes voll ausgenützt und nur auf den Aufnahmegegenstand gerichtet werden kann, ist die Vakublitz-Einrichtung mit einem innen hochglänzend polierten Metallreflektor versehen, der am Kopfe der Einrichtung abnehmbar angebracht ist; — abnehmbar deshalb, um den Transport zu erleichtern und zum Verändern des Streuwinkels auch anders geformte Reflektoren benutzen zu können. Wichtig ist noch, daß der Kopf der Einrichtung waagrecht und senkrecht gedreht werden kann, so daß — ganz wie es erforderlich ist — das Licht direkt oder indirekt auf das Aufnahmeobjekt zu lenken ist.

Für den Reporter ist stets die Schnelligkeit die Hauptsache! Deshalb ist zum Festhalten des Vakublitzes nicht etwa eine der üblichen Schraubfassungen mit Gewinde vorgesehen. Bei ihr würde das Ein- und Ausschrauben kostbare Zeit in Anspruch nehmen. Nein, im Kopf der Vakublitz-Einrichtung zur Kine-Exakta ist ein Schnellspanner für alle Vakublitzgrößen und für alle Sockelarten vorhanden: Ein Druck auf die stark federnden Seitenteile öffnet den Spanner, der Vakublitz wird eingesetzt und sofort in Kontaktstellung festgehalten, sobald der Druck auf die Seitenteile nachläßt. Durch eine zusätzliche Federung der Bodenkontaktplatte wird der Vakublitz beim Öffnen des Spanners automatisch ausgeworfen. Es dauert wirklich nur Augenblicke, die Vakublitz auszuwechseln, und es spielt dabei gar keine Rolle, ob bei einer Aufnahmeserie Vakublitz mit den verschiedensten Sockelarten (siehe Abbildung auf der nächsten Seite) wahllos durcheinander benutzt werden.

Der Kontakt zwischen dem Kopf der Vakublitz-Einrichtung und den Anschlußbuchsen an der linken Vorderwand der Kine-Exakta wird durch eine Leitungsschnur hergestellt. Für die zusätzliche Verwendung weiterer Vakublitz außerhalb der Einrichtung ist im übrigen noch eine zweite Anschlußstelle am Batteriebehälter vorgesehen. Will man den Vakublitz in der Einrichtung getrennt von der Kamera auslösen oder die Kontaktgabe erst einmal mit einer Glühlampe ausprobieren, dann benützt man den besonderen Auslöseknopf am Kopfe der Einrichtung. Die gesamte Vakublitz-Einrichtung ist so stabil gebaut, daß sie jeder beruflichen Dauerbeanspruchung ohne weiteres gewachsen ist. Der Batteriebehälter ist beledert, die übrigen Teile sind matt verchromt oder lackiert.